

Von der kaputten Softshelljacke zur Laptophülle

Die Post lässt in einer Werkstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen aus alter Arbeitskleidung Taschen und Laptophüllen nähen. Das ist ein Paradebeispiel dafür, wie die Post ihre soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung wahrnimmt. Und damit zur Kreislaufwirtschaft und zu den von der UNO verfolgten Nachhaltigkeitszielen beiträgt.



Text: Sandra Liechti

«Es freut mich, dass die Produktion wieder an Fahrt gewinnt.» Danielamaria Stark, Leiterin der Werkkate- liers BEWO, kreierte 2017 in Zusammenarbeit mit der Post die Rucksäckli aus den gebrauchten Regenjacken der Post. Die Weihnachtsaktion fand grossen Anklang. «Wir wurden damals mit Bestellungen überrannt: Statt 100 haben wir dann 250 Rucksäcke genäht», erinnert sich die gelernte Damenschneiderin. Jetzt gibt es wieder zu tun. An je zwei Tagen im September (4./5. und 11./12.9.) finden nämlich «Popup-Tage» in der Filiale im PostParc beim Berner Bahnhof statt, wo Besucherinnen und Besucher die kreierte Ruck- säcke und Laptophüllen kaufen können.

Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft ermög- licht die BEWO Genossenschaft eine berufliche Ein- gliederung und eröffnet Chancen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (bewo.ch). Seit der Weih- nachtsaktion 2017 kamen zu den Post-Rucksäckli Lap- tophüllen hinzu, die aus Softshelljacken geschaffen wurden, die für das Rote Kreuz nicht mehr verwend- bar waren. «Wir sind fleissig am Nähen, haben momemtan schon 50 Hüllen parat und bis im Septem- ber werden wir noch mehr produzieren», sagt Nora Finklenburg, Gruppenleiterin der Verpackung / Mon- tage. Für die Mitarbeitenden der BEWO seien solche Aufträge sehr motivierend, so Nora Finklenburg. «Es

ist befriedigend zu wissen, dass aus alten Materialien etwas hergestellt werden kann, das nachher noch einen Nutzen hat. Am Ende des Tages hat man etwas Selbstgemachtes in den Händen, das sich erst noch gut verkauft. Das ist sinnvoll und macht Spass.»

Wir handeln heute für morgen

Die beiden Produkte sind ein schönes Beispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, wie sie die Post im Rahmen der Nachhaltigkeit (Corporate Responsibility) seit Jahren verfolgt. Mit der Fertigung der Taschen und der Laptophüllen wird der Kreis geschlos- sen und Rohstoffe werden sparsam eingesetzt: von einer fairen Produktion der Arbeitskleider über deren Weitergabe ans Rote Kreuz bis zum Upcycling der aus- gedienten Regen- und Softshelljacken. National und international nimmt die Post damit ihre soziale, öko- logische und wirtschaftliche Verantwortung wahr. Wir handeln heute – für morgen, für zukünftige Gene- rationen, für eine nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt und Gesellschaft. Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs), die sich die UNO im Rahmen der Nach- haltigkeitsagenda 2030 gesetzt hat und die auch die Schweiz anstrebt (siehe Kasten rechts).



Fokus auf sechs SDGs

Die Post hat wichtige Berührungspunkte mit etwa 12 der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO. Sie will ihren Beitrag zur Zielerreichung leisten und fokussiert darum auf die folgenden sechs Punkte:

- SDG3 Gesundheit und Wohlergehen
- SDG7 Bezahlbare und saubere Energie
- SDG8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG12 Verantwortungsvoller Konsum und nachhaltige Produktion

Die Post thematisiert Nachhaltigkeit und Verantwortung unter post.ch/timeisnow konzernintern wie auch in der Öffentlichkeit. #timeisnow zeigt anhand von Interviews, wie wir als Unternehmen etwas bewirken können und wie wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen – denn jeder Schritt zählt. Seit 2016 gibt es für alle interessierten Mitarbeitenden auch das Netzwerk Nachhaltigkeit auf PostConnect, wo regelmässig Diskussionen, Fragen, Ideen oder Events gepostet werden. Mit dem internen Newsletter um das Thema Nachhaltigkeit bleiben wir am Puls der Zeit – anmelden kann man sich einfach per E-Mail an verantwortung@post.ch.

post.ch/timeisnow

PostConnect > Netzwerk Nachhaltigkeit
post.ch/sdg



Scannen Sie den QR-Code und schauen Sie sich den Film «Ein zweites Leben für Postkleider» an.

Die Post konzentriert sich auf sechs Punkte aus der UNO-Liste.

Ziele für nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (SDG)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit ihren 169 Unterzielen sind das Kernstück der Agenda 2030 der UNO. Sie umfassen wirtschaftliche, soziale und ökologische Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung und sollen bis 2030 global und von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden. Das heisst, dass alle Staaten und Unternehmen gleichermaßen aufgefordert sind, die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen. Die Post stellt sicher, dass sie massgeblich zur Erreichung der Sustainable Development Goals und Targets beiträgt. Damit bleibt sie international weiterhin unter den führenden Postorganisationen und zählt national zu den vorbildlichsten Unternehmen.